



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 29. Juli 1978

Blatt 1874

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Alsergrund: Ärztliche Versorgung soll gesichert
bleiben

Wiens Bäder erproben neue Energieformen

Nur über FS:

Belagarbeiten in der Juchgasse

k o m m u n a l :

=====

alsergrund: aerztliche versorgung soll gesichert bleiben

1 wien, 29.7. (rk) in einem von der bezirksvertretung alsergrund einstimmig beschlossenen antrag der fraktion der spoe wurde bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r gebeten, die zustandigen stellen darauf aufmerksam zu machen, dass - bedingt durch die altersstruktur der im bezirk taetigen praktischen aerzte - in den naechsten jahren mit dem ausscheiden von fast der haelfte der praktiker aus ihrer berufstaetigkeit zu rechnen ist. damit die aerztliche versorgung der bewohner des bezirks auch in zukunft garantiert werden kann, sollte daher zeitgerecht durch aufeinander abgestimmte massnahmen aller beteiligten stellen dafuer gesorgt werden, dass sich mehr praktische aerzte im bezirk niederlassen.

wie es in der begruendung des antrags heisst, haben zwei drittel der praktischen aerzte im 9. bezirk das 60. lebensjahr praktisch ueberschritten, 15 davon sind 65 jahre und aelter. diese tatsache laesst befuerchten, dass ohne besondere anstrengungen fuer rechtzeitigem ersatz die aerztliche versorgung der bevoelkerung des alsergrunds in zukunft ernstlich beeintraechtigt sein wuerde. (am)

++++

s p e r r f r i s t 13 u h r
.....

k o m m u n a l :

=====

wiens baeder erproben neue energieformen:
waerme aus der luft und aus dem grundwasser

3 wien, 29.7. (rk) die wiener baeder sind zu experimentierstellen fuer neue energieformen geworden. darueber berichtete buergermeister leopold g r a t z samstag in seiner rundfunksendung.

baeder brauchen relativ viel energie. sommerbaeder und kinderfreibaeder benoetigen sie vor allem in der warmen jahreszeit, die fuer versuche mit sonnenenergie und anderen alternativen energien besonders geeignet ist. deshalb war es naheliegend, gerade in den baedern solche versuche zu starten.

seit beginn der heurigen badesaison wird die sonnenenergie versuchsweise in zwei staedtischen baedern eingesetzt. im kinderfreibad im herderpark wird das wasser fuer die duschen mit sonnenkollektoren erwaermt und im laaer berg-bad das kinderplanschbecken, das eine wasserflaeche von 130 quadratmeter aufweist. gratz berichtet, dass beide anlagen ausgezeichnet funktionieren. auch an den relativ kuehlen tagen im juni wurde die gewuenschte wassertemperatur problemlos erreicht. im kinderplanschbecken waere frueher die wassertemperatur bei solcher witterung in der nacht auf etwa 13 grad abgesunken. jetzt kann man sie ueber 18 grad halten und am tag, waehrend des badebetriebs, jedenfalls 23 grad erreichen. an heissen tagen mit direkter sonnenbestrahlung muessen die anlagen zeitweise abgeschaltet werden, weil sich sonst das wasser auf mehr als 30 grad erwaermen wuerde. die sonnenkollektoren sind auch wirtschaftlich. im herderpark und im laaer berg-bad haette man fuer die erwaermung des wassers mit oel- oder gasheizung lange leitungen bauen muessen, die ungefaehr ebensoviel wie die sonnenheizung

./.

gekostet haetten. und die betriebskosten der sonnenkollektoren sind fast null.

es werden aber auch andere energieformen erprobt, berichtete gratz. fuer die drei neuen becken im gaensehaeufel wird die waerme aus dem grundwasser bezogen. eine neuartige waermepumpe kuehlt das grundwasser auf 4 grad ab und gibt die abgezogene waerme in die becken ab. eine andere neuartige waermepumpe, die im kongressbad erprobt wird, bezieht die waerme aus der luft und erwaermt damit das beckenwasser von etwa 16 grad auf 22 bis 24 grad.

in den drei neuen hallenbaedern - hietzing wird im august, simmering im september und doebling im dezember eroeffnet - wird die waerme aus der abluft und aus dem duschwasser zurueckgewonnen.

"die gemeinde wien leistet bei der energieverorgung der baeder pionierarbeit, deren bedeutung noch gar nicht abgeschaezt werden kann", stellte gratz fest. "wir sind natuerlich noch nicht so weit, dass wir schon aufgrund der ersten erfahrungen umfassende grossaktionen durchfuehren koennen. aber wir sind auf dem richtigen weg, auf dem sich grosse perspektiven eroeffnen". (sti)

++++